

Ausführung von Böden mit nicht planmäßig genutzten Abläufen (Notabläufen)

erarbeitet vom BEB-Arbeitskreis „Calciumsulfat-Estrich“

Häufig werden in häuslichen Bädern, Küchen und Kellern nicht planmäßig genutzte Abläufe (Notabläufe) in den Böden vorgesehen.

Notabläufe sind dafür gedacht, Wasser aus einem Rohrbruch, undichten Wasserschläuchen (z.B. von Waschmaschine, Spülmaschine) o.ä., das von oben auf den Boden einwirkt, abzuleiten. Sie dienen nicht zum planmäßigen Ableiten des Wassers.

Böden mit Notabläufen werden üblicherweise ohne bzw. mit geringem Gefälle um den Ablauf ausgeführt.

Notabläufe werden unregelmäßig genutzt. Deshalb kann es erforderlich werden, ein Austrocknen und damit das Entstehen von Geruchsbelästigungen durch Befüllen von Wasser in gewissen Zeitabständen zu verhindern.

Böden mit Notabläufen können auch als Calciumsulfatestrich (CA) und Calciumsulfatfließestrich (CAF) ausgeführt werden.

Es empfiehlt sich generell, Estriche mit Notabläufen mit einer Flächen- und Fugenabdichtung abzudichten. Der Notablauf ist dabei fachgerecht an die Abdichtung anzuschließen.

Im Gegensatz zu Böden mit Notabläufen werden bei Nassräumen Bodenabläufe planmäßig, wie z.B. in Schwimmbädern, Gemeinschaftsduschen, Großküchen genutzt. Für diese Nutzung sind z.B. Calciumsulfatestriche (CA) und Calciumsulfatfließestriche (CAF) ungeeignet.